

GEMEINSAM PACKEN WIR OLDENBURGS ZUKUNFT AN.

In Oldenburg tut sich was. Die Stadt wächst kontinuierlich. Unsere Wirtschaft steht gut da. An vielen Stellen in der Stadt wird gebaut. Auf dem Kasernengelände in Donnerschwee entsteht ein neues Wohnquartier, auf dem ehemaligen Fliegerhorst ein attraktiver Stadtteil mit Wohnen und Gewerbe. Die Jugendherberge erhält einen Neubau in zentraler Lage.

Unsere Hochschulen sind wichtige Arbeit- und Impulsgeber, sie tragen wesentlich zur positiven Entwicklung der Stadt bei. Das frühere AEG-Gelände in Kreyenbrück wird zum Medizinquartier. Dort siedeln wir Firmen an und schaffen Arbeitsplätze. Die wird es auch durch eine Erweiterung des Technologie- und Gründerzentrums Oldenburg (TGO) in Wechloy geben. So machen wir weitere Unternehmensausgründungen aus unseren Hochschulen möglich.

Wir stehen für ehrliche Bürgerbeteiligung, nehmen Sie und Ihre Ideen ernst. Unser Oberbürgermeister Jürgen Krogmann setzt mit dem „Neuen Miteinander“ auf einen offenen Politikstil, auf den Dialog mit Ihnen. Bei der Entwicklung des Stadtteils auf dem Gelände des Fliegerhorstes und im Rahmen der Stadtteilworkshops haben wir neue Beteiligungsinstrumente erprobt. Damit werden wir weiter arbeiten und dieses auch auch bei anderen Vorhaben – etwa dem Stadionbau oder der Modernisierung des in die Jahre gekommenen Stadtmuseums – einsetzen.

Die Planungen der Deutschen Bahn AG, die historische Gleishalle unseres Bahnhofs abzureißen, lehnen wir ab. Wir setzen uns mit Nachdruck für den Erhalt der Gleishalle ein.

WIR HANDELN. GEMEINSAM. FÜR OLDENBURG. KLARE LINIE – FÜR EINE LEBENSWERTE STADT!

- 1. GEMEINSAM PACKEN WIR OLDENBURGS ZUKUNFT AN**
Wir wollen Arbeitsplätze schaffen, Beteiligungsprozesse stärken und Zukunftsprojekte gemeinsam anschieben (z.B. Fliegerhorst, AEG-Gelände, Jugendherberge etc.). Konsequenter setzen wir uns für den Erhalt der historischen Gleishalle unseres Hauptbahnhofs ein.
- 2. GEMEINSAM SETZEN WIR AUF DIE VIELFALT DES WOHNENS**
Wir sorgen für neuen Wohnraum, fördern neue Wohnformen und machen das Wohnen bezahlbar. Wir planen unsere Stadt familienfreundlich, erhalten Stadtbild und Grünflächen und verbessern die Verkehrsinfrastruktur.
- 3. GEMEINSAM ERMÖGLICHEN WIR GUTE BILDUNG FÜR ALLE**
Wir stellen gesellschaftliche Teilhabe und Chancengleichheit durch gute Bildung sicher und treiben den Ausbau von Krippen-, Kita- und Ganztags-schulplätzen voran. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wollen wir weiter verbessern. Den Elternwillen nehmen wir ernst.
- 4. GEMEINSAM STÄRKEN WIR OLDENBURGS STADTTEILLEBEN**
Wir kümmern uns um Orte des Zusammenseins und der Begegnung in den Stadtteilen und wollen städtische Gebäude für Vereine und ehrenamtliche Arbeit öffnen. Wir schaffen neue Räume und Freiflächen drinnen und draußen, für Jung und Alt, für Sport und Kultur in den Vierteln.

**IN OLDENBURG LÄUFT ES. SORGEN SIE DAFÜR, DASS ES SO BLEIBT.
WÄHLEN SIE AM 11. SEPTEMBER SPD!**



**DAS TEAM
FÜR OLDEN-
BURG**

Herausgeber:
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) in Oldenburg
V.i.S.d.P.: Ulf Prange MdL (Vorsitzender)
Geschäftsstelle Oldenburg
Huntestraße 23, 26135 Oldenburg
buero.oldenburg@spd.de

SPD-OLDENBURG.DE

Druck: CEWE Print, Oldenburg
Fotos: Hendrik Reinert, FotoDesign & Werbung, Oldenburg



WIR HANDELN. GEMEINSAM. FÜR OLDENBURG.

KLARE LINIE – FÜR EINE LEBENSWERTE STADT!

SPD-OLDENBURG.DE

**KOMMUNAL-
WAHL AM
11. SEPTEMBER**

WIR HANDELN. GEMEINSAM. FÜR OLDENBURG. LEIDENSCHAFTLICH FÜR EINE LEBENSWERTE STADT!

am 11. September wird der neue Oldenburger Stadtrat gewählt.

Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und gehen Sie bitte zur Wahl! Denn die Entscheidungen des Stadtrates beeinflussen Ihr direktes Lebensumfeld unmittelbar. Die Oldenburger SPD setzt sich für Ihre Belange ein! Wir handeln verantwortungsvoll und aus Leidenschaft für Oldenburg. **Wir haben klare Konzepte. Andere reden, wir handeln.**

Gemeinsam mit unserem Oberbürgermeister Jürgen Krogmann stehen wir für gute Bildung und Kinderbetreuung, die Schaffung von Arbeitsplätzen, bezahlbares Wohnen, sozialen Zusammenhalt, die Stärkung des Stadteillebens, gute Verkehrskonzepte, ehrliche Bürgerbeteiligung und ein breites Angebot an Kultur und Sport. **Wir wollen ein Oldenburg für alle.**

Damit Jürgen Krogmann seine erfolgreiche Politik für Oldenburg fortsetzen kann, braucht er eine klare Mehrheit im Stadtrat. Jede Stimme für die SPD und unsere Kandidat*innen ist deshalb auch eine Stimme für Jürgen Krogmann und seine Politik. **Sorgen Sie mit Ihrer Stimme für Kontinuität und stabile Mehrheiten.**

Wählen Sie SPD!

Herzlichst
Ihre SPD Oldenburg

Unser vollständiges Wahlprogramm finden Sie unter spd-oldenburg.de

KOMMUNAL-
WAHL AM
11. SEPTEMBER

GEMEINSAM SETZEN WIR AUF DIE VIELFALT DES WOHNENS.



Auf dem Gelände der früheren Donner-see-Kaserne entsteht neues Wohnen für alle Bevölkerungsschichten. Gut so!

Oldenburg braucht bezahlbare Wohnungen für alle Bevölkerungsschichten. Wir setzen auf die Mietpreisbremse und den Bau neuer Wohnungen. Dafür werden wir Anreize setzen durch die Stärkung der kommunalen Wohnungsbauförderung, die Ausweisung neuer Baugebiete, schnellere Genehmigungsverfahren und die Förderung neuer

Wohnformen. Investoren werden wir in die Pflicht nehmen, Familien durch eine familienfreundliche Stadtplanung und vergünstigte Grundstücke unterstützen. Barrierefreie Wohnungen werden wir fördern. Nachverdichtung darf nicht zum Selbstzweck werden. **Wir machen uns stark für den Erhalt des Stadtbildes und unserer Grünflächen, denn wir wollen die Lebensqualität erhalten, die Oldenburg ausmacht.**

Die Verkehrsinfrastruktur wollen wir verbessern. Darum setzen wir uns ein für eine bessere verkehrliche Anbindung der Stadtteile, einen attraktiveren ÖPNV, einen Ausbau des Radwegenetzes, Barrierefreiheit sowie zusätzliche Parkplätze in der Innenstadt und am Bahnhof. Beim Straßenausbau fordern wir eine gerechtere Finanzierung und mehr Beteiligungsrechte für Anwohner*innen.

GEMEINSAM ERMÖGLICHEN WIR GUTE BILDUNG FÜR ALLE.



Die Heiligengeistorschule wird zur Ganztagschule umgebaut. So arbeiten wir am Bildungssystem der Zukunft. Mit aller Kraft!

Gute Bildung ist der Schlüssel für gesellschaftliche Teilhabe. **Unsere Kinder und Jugendlichen verdienen die bestmögliche Förderung.** Voraussetzung dafür sind gute Bildungsangebote vom Vorschulalter bis zur Berufsausbildung oder bis zum Studium. Dafür machen wir uns stark. Die Oldenburger Schullandschaft ist vielfältig. Das

soll so bleiben. Denn wir nehmen den Elternwillen ernst und setzen auf ein Nebeneinander der unterschiedlichen Schulformen. In den letzten Jahren haben wir viele Schulumbauten und -neubauten angeschoben. Eine gute räumliche und technische Ausstattung unserer Schulen ist uns sehr wichtig. Dafür setzen wir uns weiterhin mit Nachdruck ein.

Wir werden den Ausbau von Krippen- und Kitaplätzen weiter vorantreiben und das Ganztagsangebot an unseren Schulen ausbauen.

So verbessern wir die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und sorgen für mehr Chancengleichheit in unserem Bildungssystem.

GEMEINSAM STÄRKEN WIR OLDENBURGS STADTTEILLEBEN.



Wir Oldenburger lieben unsere Stadtteile. Das Leben ist hier bunt, lebendig und vielfältig. Dazu tragen unter anderem Sport- und Bürgervereine, Kirchengemeinden, Jugendfreizeitstätten, Stadtbibliotheken und die Gemeinwesenarbeit bei. Die SPD macht sich stark für Orte der Begegnung und des Zusammenseins in den Stadtteilen drinnen und draußen, für Jung und Alt, für Sport und Kultur.

Durch das Gaststättensterben in den Stadtteilen stehen kaum noch Räumlichkeiten für Vereine und Initiativen zur Verfügung.

Wir werden dafür sorgen, das städtische Gebäude in den Stadtteilen mehr als bisher für ehrenamtliche Arbeit geöffnet und mit freiem WLAN ausgestattet werden. Zusätzlich setzen wir uns für die Einrichtung von Stadtteilhäusern und Familienzentren ein. Die Gemeinwesenarbeit und die Jugendfreizeitstätten werden wir stärken.

Viele Oldenburger haben weder Garten noch Balkon. **Die Aufenthaltsqualität der Frei- und Grünflächen in den Stadtteilen werden wir verbessern und so Orte schaffen zum Spielen, für Freizeit und Sport.**

Die meisten älteren Bürger*innen wollen möglichst lange in ihrem gewohnten Umfeld im Stadtteil leben. Dies werden wir durch mehr Barrierefreiheit und zusätzliche wohnortnahe Angebote für die ältere Generation sicherstellen.